

Englisch lernen - Tipps von Schülern für Schüler

Vokabeln:

Claudie Kohl hat folgende Tipps zu den Vokabeln:

Hier empfiehlt es sich, zuerst einmal den kompletten Text genau durchzulesen (Vokabeln werden ja meist aus dem aktuell behandelten Text gezogen), evtl. Unbekanntes zu unterstreichen und dann nachzuschlagen. Dann am besten die Sätze nochmal ordentlich sowohl auf Englisch als auch deutsch übersetzt aufschreiben. Am Ende vertieft sich das Gelernte meist, in dem man neue englische Sätze mit den Wörtern bildet, bzw. englische Umschreibungen dafür aufschreibt. (z.B. to speak- an oral mean to communicate). Und wenn kurz vor der Arbeit dann immer noch was fehlt, hat es mir immer ganz gut geholfen, die Vokabeln einfach mehrmals abzuschreiben, dann eine Seite abzudecken, die nicht gekonnten vorzumerken, nochmals aufschreiben usw... bis irgendwann alle in Kopf sind. Ist zwar eine ziemlich stupide Art, aber wenn auf die Schnelle noch was "rein" muß kann man so doch noch das eine oder andere ins Kurzzeitgedächtnis packen.

Sarah:

Ich lerne meine Vokabeln, dass ich mir die Vokabeln 15-30 Minuten durchlese. Dann mach ich 10 Minuten nichts und dann lass ich mich abfragen, oder lege die Vokabeln zu. Man kann das immer wieder machen und wenn man mal eine Vokabel falsch hat, macht man dahinter einen Strich und wiederholt diese Vokabel häufig, bis man sie kann. So mache ich das auch in Latein und es kommen immer gute Vokabelteste raus.

Gabriel Weber:

Ich schreibe die Vokabeln ab und les sie mir vier fünf mal durch, dann lass ich sie von irgend einem aus meiner Familie schriftlich abfragen. Die Wörter, die ich nicht einbandfrei oder gar nicht konnte, schreibe ich auf Karteikärtchen. Diese hab ich immer in der Hosentasche. Später lasse ich mich nochmals ab fragen. Und dies meist mit unter 3 Fehlern.

Stella:

Ich nehme ein kariertes Blatt quer und schreibe die englischen Vokabeln ganz nach links. Dann schreibe ich die deutschen Wörter genau nebendran. Jetzt klappe ich die Seite des Blattes nach hinten, so dass ich die englischen Wörter nicht mehr sehe. Jetzt versuche ich, zu den deutschen Wörtern die englischen hinzuschreiben. Wenn ich alle habe, auch mit Fehler, kontrolliere ich alles und dann falte ich die deutsche Wortseite um. Jetzt muss ich zu den englischen Wörtern die deutschen finden. Wenn man zwei karierte Blätter verbraucht hat, kann man normalerweise alle! Bevor man die Seiten umklappt, sollte man die falschen Wörter korrigiert hinschreiben, z.B. mit einer anderen Farbe - wie grün oder so.

ohne Namen:

Ich lerne Englisch, indem ich mir die Vokabeln auf Karteikarten schreibe auf die eine Seite Deutsch und auf die andere Englisch. Dann beim Lernen kommen die richtigen auf einen Stapel und die falschen auch. Den Stapel mit den falschen Vokabeln lerne ich dann noch mal, so dass beim Abfragen irgendwann später alle richtig ist.

Ricarda:

Unser Gehirn kann sich Vokabeln am besten mit der Zahl 7 merken. Das haben Wissenschaftler bewiesen, deshalb kann man Vokabeln am besten lernen, wenn man sich sieben aufschreibt und dann das Ganze am Tag noch dreimal wiederholt ... und dann die nächsten sieben aufschreiben.

Kim:

Man kann sich einen kleinen Karton nehmen ca. 30 cm lang und 5-7 cm breit. Dann könnt ihr euch kleine Karteikarten ausschneiden und dann die Vokabeln auf eine und die deutschen Wörter auf die andere Seite, und zum Schluss müsst ihr das Ganze in 3 Gebiete unterteilen:

in die Vokabeln die noch kommen,
in die Vokabeln die ihr gekonnt habt und
in die Vokabeln die ihr nicht gekonnt habt.

Sophie:

Ich lerne Vokabeln, indem ich sie in ein Vokabelheft schreibe und dann nochmal am Computer. Dann lese ich sie mir noch 3 oder 4 mal durch und lasse sie mich dann abfragen. Die nicht gekonnten Vokabeln schreibe ich auf einen Zettel und nehme ihn überall mit hin. Am Abend lasse ich mich dann nochmal abfragen und kann immer alle Vokabeln.

Jasmin:

Bei den Vokabeln lese ich sie erst mir ganz deutlich durch und dann schreibe ich mir alle deutschen Wörter auf ein Blatt und dahinter die Englische Übersetzung (das aber mit Bleistift, damit man das ganze auch wieder verbessern kann). Und dann radier ich das Englisch wieder weg und versuche dann das ganze aus dem Kopf noch mal dahin zu schreiben. Danach schaue ich nach, ob ich auch alles wieder richtig habe, oder wenn ich paar Vokabeln nicht mehr wusste, schaue ich sie mir im Buch noch mal an und versuche dann das ganze neu zu machen. Geht wirklich schneller als es sich anhört und macht nach einer Zeit auch Spaß.... das Beste ist, man bekommt dann wirklich eine sehr gute Note, weil man dann auch weiß wie die einzelnen Vokabeln geschrieben werden, das ist praktisch^^

Salli:

Also ich lerne meine Vokabeln immer in dem ich sie erst im Englischbuch lese. Dann decke ich sie ab und versuche alle Vokabeln von Englisch auf Deutsch und von Deutsch auf Englisch richtig zu übersetzen. Vokabeln die ich dann immer noch nicht kann werden auf kleine Karteikärtchen mit Übersetzung geschrieben und so gelernt. Klappt übrigens auch in Französisch und Latein.

Tipps :

- Macht euch einen sauberen und aufgeräumten Arbeitsplatz
- Lernt in Ruhe d.h. geht irgendwo hin wo euch keiner stört (besonderst kleine Geschwister ;))
- Manchmal klappt das Lernen mit ein bisschen leiser Musik besser... probiert es aus
- Gönnst euch eine kleine Belohnung wenn ihr fertig gelernt habt
- Übernehmt euch nicht d.h. nicht alles an einem Tag... gerade für Klassenarbeiten sollte man früh genug anfangen zu lernen ..

- HAUSAUFGABEN UNBEDINGT IMMER MACHEN

die werden nicht aus Spaß oder um die Schüler zu ärgern aufgegeben sondern damit man den Schulstoff daheim wiederholt

- zum Ende des Jahres fragt den Lehrer ob ihr nich ein Buch mit nach Hause nehmen könnt und wiederholt in den Ferien (auch wenn das nicht so verlockend klingt , es lohnt sich)

Viel Spaß beim Lernen

Linn:

Ich gebe einem Mädchen aus der 6. Klasse Nachhilfe in Englisch und war selber ein Jahr in den USA.

Ich lerne meine Vokabeln, in dem ich immer ein paar auf einen Zettel schreibe, den dann kopiere und dann dazugehörige Vokabeln zu dem Wort daneben schreibe. Das mache ich solange, bis ich alle Vokabeln kann.

Josi:

Ich habe eine gute Alternative zu dem doch eher langweiligen "Vokabelbüffeln" gefunden. Versucht doch mal über das Internet Kontakt mit Muttersprachlern (Engländer, Amerikaner etc.) aufzunehmen und versucht euch dann mit ihnen zu unterhalten. Ich finde man lernt eine Fremdsprache am besten, wenn man sich mit ihr "konfrontiert". Sagt ihnen dann einfach das ihr Ausländer seit und ihr euch in Englisch verbessern wollt. Sie werden dann automatisch Rücksicht auf euch nehmen. In Buchläden könnt ihr auch nach englischsprachiger Literatur suchen. Schaut nach Büchern die euch gefallen könnten oder, wenn es nicht anders geht, die ihr schon auf Deutsch gelesen habt. Ihr könnt auch versuchen englischsprachige Songtexte ins Deutsche zu übersetzen. Vokabeln die ihr nicht wisst könnt ihr dann immer in einem Wörterbuch nachschlagen oder im Internet (z.B. auf LEO) nach einer Übersetzung suchen. Solltet ihr euch bei einer Übersetzung nicht sicher sein könnt ihr eure Lehrer in der Schule fragen. WICHTIG: Verlasst euch nicht zu sehr auf das deutsche Schulenglisch! TIPP: Diese Ratschläge beziehen sich nicht nur auf die Englische Sprache. Man kann sie auf jede Sprache anwenden, ob es nun Spanisch, Französisch oder Italienisch ist. Wichtig ist nur das ihr zu erst einmal die Grundkenntnisse der jeweiligen Sprache beherrscht!

Klaus:

Ich nehm mir meistens ein Zeitungsbericht, les ihn durch, unterstreiche die Wörter die ich nicht weiss und schreib sie auf schlag sie natürlich nach. Wenn ich fertig bin mit dem Artikel dann lese ich die Vokabeln so lange durch bis sie auswendig im Kopf sitzen. Am besten man lernt die ersten 5 Wörter komplett auswendig und dann die nächsten...usw. bis man alle Vokabeln auswendig kann. Dann schreib ich die Vokabeln auf ein Blatt und schreib das Deutsche hin zu. Ich knicke das Blatt zur hälfte und verstecke das Englische oder das Deutsche Wort. Wichtig ist hier das man durcheinander aufschreibt sonst merkt man sich nur die Reihenfolge. Wenn ich bei einem Wort Fehler mache dann schreib ich das eine Wort auf ein separates Blatt und bilde mit dem Wort weitere Wörter (z.B. speak, seek, peak) je nach länge so ca. 5-10 Wörter und dann zähle ich noch die Sylben. Und jede Wette das ihr das Wort NIE wieder vergisst :-)

Und dann lese ich den Artikel nochmals durch und auf einmal versteht man alles.

Zusammenhänge lernen:

Claudie Kohl:

Hier kommt es noch mehr auf den Zusammenhang an. Immer erst ein- oder mehrmals das komplette Thema durchlesen (auch wenn es vielleicht mühselig ist), Wichtiges rausschreiben. Meist geht einem schon beim anschließenden Durchlesen der Notizen ein Licht auf, und man versteht so einiges, was vorher unklar war. Je nach Fach zu allem noch ein paar Übungsaufgaben durchführen.

Wichtig:

Nur was wirklich verstanden uns in gewisser Weise selbst analysiert und in ein persönliches System gebracht worden ist, bleibt dauerhaft im Gedächtnis. Also lieber von Anfang an bei einem neuen Thema konzentriert mitmachen und hin und wieder auch ohne anstehenden Test o.ä. daheim wiederholen - die hier mehr aufgewandte Zeit spart man später dann doppelt und dreifach wieder ein, weil man vor der Arbeit dann nicht alles erst einmal nacharbeiten muss.

Allgemeine Tipps:

Claudie Kohl:

- in Ruhe lernen (nicht vor dem Fernseher)
- direkt im Unterricht nachfragen, wenn man nicht mitkommt, evtl. noch nach der Stunde zum Lehrer gehen und was erklären lassen
- Hausaufgaben machen (ist eine gute Übung, außerdem versteht man sonst in der anschließenden Stunde gar nicht, worum es überhaupt geht, weil sie oftmals direkt an das daheim gemachte anknüpft (vor allem z.B. Mathe))
- in der Gruppe lernen - macht Spaß, man hilft sich gegenseitig
- wenn man merkt, das sich irgendwo eine Lücke bildet, lieber auch einmal Nachhilfe nehmen, um sie zu schließen und wieder problemlos mitzukommen (kann verhindern, daß die Lücke immer größer wird, bis die Note dann wirklich absackt und man ständig Nachhilfe braucht)

Cara:

Ich schreibe mir immer erst auf was ich lernen muss. Dann fange ich mit dem ersten an und lerne das Fach (z.B. Mathe) eine halbe Stunde lang. Dann mache ich 5-10 Minuten Pause (in der Pause solltet ihr kein Fernseh gucken oder PC spielen, weil ihr das Gelernte sofort wieder durcheinander bringt) dann lerne ich wieder eine halbe Stunde z.B. Deutsch usw. Ihr solltet an einem Tag nie zuviel lernen, sonst kommt ihr nachher noch durcheinander.

Noch ein paar Tipps:

- wenn ihr etwas nicht gleich verstanden habt, bzw. nicht könnt - nicht gleich verzweifeln, fragt einfach jemanden aus der Familie, Verwandtschaft, Freunde die euch das erklären können
- lernt zu Hause die Aufgaben, die ihr in der Schule gemacht habt zu Hause nochmal, das hilft und ihr versteht auch mehr in der nächsten Stunde
- schreibt zu Hause Texte, die ihr in der Schule geschrieben habt, nochmal sauber auf, beim Aufschreiben lernt man den Text besser

Tipps für einen größeren Test

Franziska Bayrle:

Wenn ihr auf eine Schulaufgabe lernt, dann schreibt euch den Grammatik Teil, den ihr überhaupt nicht kapiert habt, auf ein großes Blatt. Lernt es so oft, bis ihr es fast auswendig könnt! Dann, schreibt ihr es auf ein kleineres Papier. Lernt dies wieder so oft bis ihr es fast auswendig könnt. Das macht ihr so oft, bis ihr bei einem Zettel ankommt, wo euer Teil kaum noch darauf passt. Am Tag der Arbeit, steckt ihr euch den Zettel in den Strumpf. Das witzige daran ist, dass ihr den Spicker überhaupt nicht braucht, denn ihr habt alles so oft wiederholt, da kann man gar nichts falsch machen.